

# Rechtschreibarbeit "Aus dem Leben eines Baumes" (3. SJ)

## Mögliche Unterrichtsbausteine

- Gedicht "Die Bäume und die Vögel"
- Sachtext "Die Lebensgeschichte des Baumes"
- Lernwörter (s.u.):

Den Texten wurden folgende Lernwörter zum Üben entnommen:

*die Bäume (der Baum) – die Schädlinge (der Schaden) – zählen (die Zahl) – Er wächst. (wachsen) – gleichmäßig (das Maß) – die Nährstoffe (die Nahrung)*  
(Ableiten)

*der Baumstumpf – der Lebenslauf – das Sommerkleid – der Jahresring*  
(zusammengesetzte Wörter)

*die Zahl – der Frühling – das Jahr – sehr*  
(Dehnungs-h bzw. silbentrennendes h)

*der Stamm – die Sonne – das Wasser – bisschen*  
(Doppelkonsonanten)

*verspüren – verstecken – Wir vertrauen. – das Vertrauen*  
(Wortbaustein „ver“, „Ver“)

*das Holz – bequem*  
(Wörter mit „schwierigen Stellen“)

Auswahl bzw. Anordnung der Lernwörter bieten Anlass für Gespräche über die Bedeutung der Wörter, für Rechtschreibgespräche sowie für Forscheraufgaben (Suchen von weiteren Wörtern zu den einzelnen Wortgruppen).

## Hinweise zur Durchführung der Rechtschreibarbeit

Die Kinder erhalten 45 Minuten Zeit zur Durchführung der Rechtschreibarbeit.

### Zu 1. Geübte Lernwörter nach Diktat

In der Rechtschreibarbeit werden folgende Lernwörter diktiert:

*das Holz – der Baumstumpf – der Stamm – verstecken – bequem – der Jahresring – Er wächst. – zählen – der Frühling – bisschen – gleichmäßig – Wir vertrauen.*

### Zu 2. Abschreibtext

Der Abschreibtext soll auf der Rückseite des Aufgabenblattes stehen (also bitte beidseitig kopieren! – auch dem Baumleben zuliebe...), sodass die Kinder sich einzelne Satz- oder Wortteile wirklich merken müssen.

### Zu 3. Schreiben eines eigenen Textes (Eigendiktat)

Bei dieser Aufgabe geht es nicht um die Textqualität, sondern um die Rechtschreibung der einzelnen Worte sowie um das Setzen der Satzschlusszeichen und die Großschreibung des Satzanfanges.

## Zu 4. Fehlersuche und Korrektur

Da die Kinder mit grüner Farbe arbeiten, ist nachher noch zu erkennen, wo gearbeitet wurde. Jedes zutreffend verbesserte Wort zählt als richtiges Wort. Die grünen Kreuze fließen nicht unmittelbar in die Bewertung ein, geben aber Aufschluss darüber, wie weit die Fehlersensibilität entwickelt ist und u.U. wie kompetent sie mit dem Wörterbuch umgehen.

## Hinweise zu den Lernfortschritten

Geben Sie jedem Kind eine individuelle Rückmeldung. Notieren Sie mindestens jeweils einen Bereich. Sie können sich dabei an den Bereichen dieser Rechtschreibarbeit orientieren: Wortdiktat, Abschreiben, Rechtschreibsicherheit im eigenen Text, Fehlersuche, Korrektur, Nachschlagen im Wörterbuch. Statt „Wortdiktat“ können Sie auch die Schreibungen der einzelnen Wörter begutachten und genauer rückmelden, was gekonnt oder nicht gekonnt wurde, z.B. Ableiten, Doppelkonsonanten, Groß-, Kleinschreibung... So könnten Sie auch für den Rest der Arbeit verfahren.

## Hinweise zu Bewertung und Nacharbeit (als Teil der Note)

Bei 1. und 2. ergibt jedes falsch oder missverständlich geschriebene Wort sowie fehlende Satzschlusszeichen einen Fehlerpunkt (FP).

Die Bewertung der 3. Aufgabe gliedert sich in zwei Teile:

- 1.) Satzschlusszeichen und Großschreibung am Satzanfang:  
Fehlende bzw. nicht korrekt gesetzte Satzschlusszeichen ergeben jeweils 1/2 FP, ebenso die Missachtung der Großschreibung am Satzanfang. Es können also maximal 4 FP gegeben werden.
- 2.) Rechtschreibung der einzelnen Wörter:  
Es wird der individuelle Fehlerprozentsatz ausgerechnet. Dieser wird in Fehlerpunkten ausgedrückt. Den Kindern kann zusätzlich der „Könnensprozentsatz“ mitgeteilt werden.  
Dazu wird zunächst jedes falsch oder missverständlich geschriebene Wort als ein Fehler gezählt.  
Der individuelle Fehlerprozentsatz errechnet sich nun folgendermaßen:

$$\frac{\text{Anzahl der Fehler} \times 100}{\text{Anzahl der geschriebenen Wörter}}$$

*Beispiel: 6 Fehler in 35 Wörtern:*

$$\frac{6 \times 100}{35}$$

*Individueller Fehlerprozentsatz: 17,1*

*Individueller Könnensprozentsatz: 82,9*

Der individuelle Fehlerprozentsatz wird nun nach der folgenden Tabelle in Fehlerpunkte umgewandelt:

Fehlerprozentsatz	0	1 - 4	5 - 8	9 - 12	13 - 16	17 - 20	21 - 24	25 - 28	usw.
Fehlerpunkte	0 FP	1 FP	2 FP	3 FP	4 FP	5 FP	6 FP	7 FP	usw.

*Beispiel: Fehlerprozentsatz von 17,1 entspricht 5 FP*

An dieser Stelle würden Sie normalerweise eine Note festlegen. Überlegen Sie diesmal, ob Sie nicht auch die Nacharbeit mit in die Note einfließen lassen. Dann sollten sie jetzt überlegen, ob der angegebene Notenschlüssel für Ihre Klasse/n (im Falle einer Parallelarbeit) modifiziert werden sollte. Bedenken Sie, dass die Kinder sich um bis zu zwei Punkte durch eine erfolgreiche Nacharbeit „hocharbeiten“ können!

Die Nacharbeit müssen Sie im Unterricht durchführen lassen. Die Kinder werden motiviert sein, ihre Noten zu verbessern. Sie sollten den Kindern vor der „ersten Rückgabe“ den Bewertungsschlüssel für die eigene Orientierung vorstellen.

Modifizieren Sie die Aufgaben für die Nacharbeit so, wie Sie in Ihren Unterricht passen!

Sammeln Sie Arbeit mitsamt der Nacharbeit ein.

Sie können bis zu zwei Pluspunkte austeilten, sofern die Nacharbeit gut gemacht wurde.

Für die Berechnung der Gesamtnote sollen die Klassendurchschnittswerte derjenigen Klassen, in denen die Arbeit parallel geschrieben wird, ermittelt werden. Der gemeinsame Durchschnitt kann als "befriedigend" angenommen werden und als Grundlage der Notenskala dienen.

*Beispiel(!!!)*

*Der Durchschnitt der beteiligten Klassen liegt bei 5 FP. Daraus ergibt sich:*

0, 0,5 FP:	sehr gut
1, 2, 3, 3,5 FP:	gut
4, 5, 6, 6,5 FP:	befriedigend
7, 8, 9, 9,5 FP:	ausreichend

*ab 10 FP: mangelhaft – statt der Note lieber eine verbale Rückmeldung (LRS)*

<p><b>Bitte...</b> <b>entwickeln Sie Ihren</b> <b>„Schlüssel“!</b></p>
--

*Es wäre zu überlegen, ob eine zusätzliche Note für den individuellen Zuwachs gegeben werden kann (etwa für die positive Entwicklung des Fehlerquotienten – die Benotung wäre dann abhängig von der Verbesserung um eine bestimmte Anzahl von Prozentpunkten).*

*Wer das ausprobieren will, möge sich gerne bei mir melden!*

*Beate.Lessmann@arcor.de*

*Mögliche Bewertungsschlüssel finden Sie in den Materialien.*

*Wenn dieses Ihre erste Diktatalternative sein sollte, dann wird Sie Ihnen mühsamer vorgekommen sein.*

*Entwickeln Sie selber eine zweite, dritte... Arbeit –*

*Sie werden sehen:*

*Es geht immer schneller,*

*Sie und die Kinder sind zufriedener als mit den herkömmlichen Diktaten – und:*

*Sie haben mehr für die Rechtschreibkompetenzen der Kinder getan als mit jedem traditionellen Diktat!*

*Viel Erfolg wünscht Ihnen*

*Beate Leßmann*